

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in diesem Rundbrief können wir auf eine sehr gelungene Kooperationsveranstaltung mit dem Arbeitskreis Museumspädagogik Hessen zurückblicken. Allerdings mussten viele der bayerischen Teilnehmer ihren Heimweg aus Aschaffenburg frühzeitig antreten, so dass die anschließende Mitgliederversammlung nur schwach besucht war. Deshalb haben wir beschlossen, die einzelnen Tagesordnungspunkte und damit auch die Neuwahl des Vorstandes auf den Sommer zu vertagen. Somit finden Sie in diesem Rundbrief eine Einladung zur Mitgliederversammlung am 3. Juli 2010 im neuen Stadtmuseum Fürth Ludwig Erhard.

Die Mitgliederversammlung schließt sich an unsere Tagung „Qualität in der Museumspädagogik“ an, so dass wir auf zahlreiche Teilnehmer hoffen!

Mit dieser Tagung starten wir zugleich unser *Projektlabor Museumspädagogik*, nachdem ein erstes Pilotprojekt in Nürnberg erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Eine Kurzbeschreibung des Projektlabors sowie den Bewerbungsauftrag für die erste Runde finden Sie im beiliegenden Flyer. Wir freuen uns auf kreative Ideen und rege Beteiligung!

Für Anregungen und Kritik, aber auch für eine aktive Mitarbeit stehen unsere Türen wie immer offen!

Mit herzlichen Grüßen für den Vorstand
elke kollár

Rückblick: Fortbildung in Aschaffenburg 5. März 2010
Wege nach außen: Museumspädagogik und Öffentlichkeitsarbeit

Zahlreiche Teilnehmer konnten in Aschaffenburg spannende Einblicke in die erfolgreiche Arbeit des Kölner Museumsdienstes wie der Volkshochschule Aschaffenburg gewinnen und zugleich vielfältige Anregungen für die eigene Öffentlichkeitsarbeit, mögliche touristische Ausrichtungen oder auch die Struktur der eigenen Abteilungen mitnehmen. Ein kurzes Intermezzo in aktuellen Ausstellungen ermöglichte einen Blick in Aschaffener Häuser, bevor am Nachmittag konkrete Fragen der Pressearbeit und der Möglichkeiten des Web 2.0. diskutiert wurden.

Vielen Dank an die engagierten ReferentInnen und an die VHS Aschaffenburg für ihre Gastfreundschaft!

Herzlich Willkommen im Landesarbeitskreis! Unsere neuen Mitglieder:
Astrid Wedel/ Grub; Christina Löbber/ Nürnberg; Beatrice Rose-Ebel/ Bad Kissingen; Maria Scherrers/ Nürnberg; Anne Kraft/ Karlstadt; Haus der Kunst/ München; Museum Aschenbrenner/ Garmisch-Partenkirchen

Terminankündigung:

Die Jahrestagung des Bundesverbandes Museumspädagogik e.V. wird vom 21.-24. Oktober 2010 in Essen stattfinden:
„Die bewegte Region. Kultur & Wandel – Vermitteln & Gestalten“

Initiative für ein »Faires Praktikum« der Kulturpolitischen Gesellschaft
Die Initiative hat Grundsätze und Musterverträge für die Umsetzung „fairer Standards“ für Praktika im Kulturbereich erarbeitet. Nähere Infos und Downloads: www.kupoge.de/

PlusPunkt Kultur-Wettbewerb geht in die dritte Runde

Der Wettbewerb für junges Engagement in der Kultur zeichnet jährlich 30 Projekte mit einem Preisgeld von 1000 Euro und zwei Kreativwerkstätten zur Weiterbildung aus. Bewerbungsschluss 31. Juli 2010. Nähere Infos: www.plus-punkt-kultur.de

Weiterbildungs-Masterstudiengang "Kultur-Ästhetik-Medien" startet in München

Der Studiengang „Kultur-Ästhetik-Medien“ ist ein Weiterbildungsangebot an akademische Fachkräfte aus der kulturellen Bildungsarbeit, der Sozialen Kulturarbeit, der künstlerisch-ästhetischen Bildung sowie aus verwandten Feldern.

Er bietet eine spezifische und innovative Qualifikation für ästhetische Praxis und kulturelle Bildung mit verschiedenen Zielgruppen. Weitere Infos:

<http://www.ksfh.de/studiengaenge/masterstudiengaenge/weiterbildungsmaster-kaem>
http://www.sw.fh-muenchen.de/?site=studium_angebote.html

GESPRÄCHSSTOFF und **DRESSCODE** kommunizieren *mit* und *über* Kleidung!

Ein Schülerprojekt im Rahmen der Neukonzeption der Dauerausstellung im Museum für Kommunikation Nürnberg (Projektkoordination: Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum der Museen in Nürnberg)

Geht es um Kleidung, können alle mitreden, sich prima streiten und spannende Dinge im wahrsten Sinne des Wortes hautnah erfahren! Das Kleidungsverhalten von Menschen ist dabei äußerst vielschichtig und lässt sich als soziales, psychologisches, historisches, ökonomisches und ästhetisches Phänomen befragen und diskutieren.

Im Zeitraum März bis Juli 2009 setzte sich eine Übergangsklasse der Dr.-Theo-Schöller-Hauptschule Nürnberg mit dem Thema „Kommunikation und Kleidung“ auseinander. Die 20 Schülerinnen und Schüler waren zwischen 14 und 18 Jahren alt und stammen aus 14 unterschiedlichen Nationen.

Die Themenbereiche für unterschiedliche Experimente gingen auf ein Brainstorming der Jugendlichen zurück, bei dem unter anderem die Schlagworte „Schuluniform“, „Bedeutung von Farben“, „Lieblingsoutfit“, „Ausländer in Deutschland“, „Kleidungsmix“ und „historische Kleidung“ von besonderem Interesse waren.

Ziel war es, über unterschiedliche Fotografien dem Museumspublikum eine assoziative Annäherung an das facettenreiche Thema zu ermöglichen.

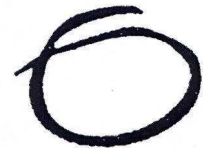
Gemeinsam erkundeten die Schülerinnen und Schüler zunächst die Kleidersammlungen des Germanischen Nationalmuseums. Hier wurde zum Beispiel deutlich, wie im 18. Jahrhundert eine Kleiderordnung funktionierte: Über erlesenes Material und elegante Formen setzten sich die Herrschenden von den einfachen Menschen ab.

Diversen Postuniformen widmeten sich die Jugendlichen im Museum für Kommunikation: Hier wurde im gemeinsamen Gespräch geklärt, was eine Uniform zur Uniform macht und welche Bedeutung ihr zukommt. Anschließend probierte die Gruppe am Objekt im Museum aus, wie sich das Auftreten eines Postbeamten früher angefühlt haben könnte.

Das Thema „Meine Lieblingskleidung“ führte in die aktuelle Lebenswelt der Jugendlichen und zeigte die unterschiedlichen Vorlieben für modische Trends, traditionelle Kleidung und eigenwillige Kreationen. Spannend war die textile Gegenprobe, als alle in einheitlicher weißer Oberbekleidung und Blue Jeans erschienen – als Ausgangspunkt zur Diskussion über den Sinn und Zweck von sogenannter „Schulkleidung“.

Momentan entsteht aus dem Fotomaterial eine temporäre Ausstellungseinheit im Rahmen der Dauerausstellung des Museums für Kommunikation. Weitere derartige Projekte sind geplant.

Dr. Ingmar Reither
Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum
der Museen in Nürnberg (KPZ)
Tel. (09 11) 13 31-247; Fax (09 11) 13 31-318
mail i.reither.kpz@gnm.de; www.kpz-nuernberg.de\kpz



**Projektlabor
Museumspädagogik**

Projekte gesucht!

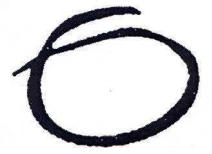
Stichworte:

- ▶ Qualität sichern
- ▶ Besucherorientiert vermitteln

Förderung ausgewählter Projekte
Bewerbungsschluss: 31. Juli 2010

Landesarbeitskreis Museumspädagogik Bayern e.V.
www.museumspaedagogik.org/LAKMPB

Einladung zur Fortbildung: Qualität in der Vermittlung
des Landesarbeitskreises Museumspädagogik Bayern e.V.



Samstag, 3. Juli 2010 im Stadtmuseum Fürth Ludwig Erhard (Ottostr.2)
Anmeldung bis 20. Juni 2010

9.30-10.00 Ankommen

10.00-10.15 Begrüßung

Dr. Martin Schramm, Leiter Stadtmuseum Fürth Ludwig Erhard
Ruth Kollinger, Museumspädagogin und Kuratorin Stadtmuseum Fürth Ludwig Erhard
Elke Kollar, Landesarbeitskreis Museumspädagogik Bayern e.V.

10.15-10.30 Das *Projektlabor Museumspädagogik* im Landesarbeitskreis

Kurzvorstellung der Inhalte und Ziele des *Projektlabors Museumspädagogik*; Aufruf zur Projektentwicklung für die ersten Runde „Qualität sichern – besucherorientiert vermitteln“
Elke Kollar, Landesarbeitskreis Museumspädagogik Bayern e.V.

10.30-11.30 Kriterien guter Bildungs- und Vermittlungsarbeit

Qualitätsverbesserung in der Museumspädagogik: Kriterien, Zielformulierungen und ihre Diskussion.

Dr. Hannelore Kunz-Ott, Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern

11.30-12.30 Das neue Stadtmuseum Fürth

Führung durch die Ausstellung mit Informationen zur Neueinrichtung der Ausstellung und zu den museumspädagogischen Angeboten.

Ruth Kollinger und Alexandra Herzog, Stadtmuseum Fürth Ludwig Erhard

12.30-14.00 Mittagspause

im Bistro der städtischen VHS (für Selbstzahler)

**14.00-15.00 Besucherorientierung 1: Schüler im Fokus
(Pilotprojekt im *Projektlabor Museumspädagogik*)**

Instrumente der Qualitätsprüfung bei museumspädagogischen Veranstaltungen für Schüler: Checkliste Schülerorientierung; Schülerkompetenzen; Motivationskurve.

Seminar Mittelfranken F (H) I (Seminarleiterin Ursula Kollar) und KPZ Nürnberg (Dr. Jessica Mack-Andrick); Ort: Stadtmuseum Fürth Ludwig Erhard

14.00-15.00 Erprobte Modelle 1: Interne und externe Evaluation an Schulen

Evaluation als Maßnahme der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung: Vergleich interne-externe Evaluation – Kriterien – Vorgehensweisen und Methoden – Erfahrungen

Volkmar Weinhold, Koordinator der externen Evaluation in Mittelfranken/ Seminarrektor/ Moderator für Schulentwicklung; Ort: VHS Fürth (Hirschenstr. 27/29)

15.00-15.30 Kaffee-Geplauder

15.30-16.30 Besucherorientierung 2: Was wollen unsere Besucher?

Jede Ausstellung ein Neubeginn? Von der Ermittlung der Themen bis zur Ausstellungsevaluation und zum Feedback der Besucher.

Dr. Josef Kirmeier, Haus der Bayerischen Geschichte; Ort: Stadtmuseum Fürth Ludwig Erhard

15.30-16.30 Erprobte Modelle 2: QM-Systeme für Bildungsträger

Qualitätsmanagement in der Museumspädagogik: Was ist sinnvoll und nützlich? – Kurzvorstellung von QM-Systemen für Bildungsträger. Kontinuierliche Qualitätsentwicklung in Zeiten knapper Kassen: Wie kann das konkret aussehen?

Heike Mühlbauer, Mühlbauer Management Training; Organisations- und Qualitätsentwicklung in Bildungseinrichtungen; Ort: VHS Fürth (Hirschenstr. 27/29)

16.30-17.30 Mitgliederversammlung des LAK Museumspädagogik Bayern e.V.

siehe beiliegende Einladung mit Tagesordnung

**Einladung zur Mitgliederversammlung 2010
Landesarbeitskreis Museumspädagogik Bayern e.V.**

im Anschluss an die Fortbildung: Qualität in der Vermittlung

am 3. Juli 2010, 16.30-17.30 Uhr
im Stadtmuseum Fürth Ludwig Erhard (Ottostr.2)

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Beschluss der Tagesordnung
- TOP 3 Bericht des Vorstands
- TOP 4 Kassenbericht
- TOP 5 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 6 Aussprache über die Berichte
- TOP 7 Entlastung des Vorstands
- TOP 8 Neuwahlen des Vorstands und der Kassenprüfer
- TOP 9 Umbenennung von „Landesarbeitskreis Museumspädagogik Bayern e.V.“ in „Landesverband Museumspädagogik Bayern e.V.“
- TOP 10 Weitere Planung unserer Arbeit, u.a. *Projektlabor Museumspädagogik*
- TOP 11 Sonstiges

Im Namen des Vorstandes dürfen wir alle Mitglieder und Interessierten zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung herzlich einladen. Entsprechend unserer Satzung weisen wir darauf hin, dass bei Beschlussunfähigkeit wegen zu geringer Teilnahme der Vorstand eine halbe Stunde später eine außerordentliche Mitgliederversammlung mit derselben Tagesordnung einberufen kann, die in jedem Falle beschlussfähig ist.

**Anmeldung zur Tagung am 3. Juli 2010 in Fürth
Qualität in der Vermittlung**

Name: _____ Vorname: _____

Institution: _____

Tel. / e-mail-Adresse: _____

Am Nachmittag möchte ich teilnehmen an (bitte ankreuzen):

- Besucherorientierung 1 Besucherorientierung 2
- Erprobte Modelle 1 Erprobte Modelle 2

Anmeldung bis spätestens Freitag, 20. Juni 2010.

Teilnehmergebühren: Mitglieder 10€; Nichtmitglieder 20€

AN: Fax 0911 /1331-318; e-mail: lakmpb@museumspaedagogik.org